

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	ERASMUS
Partneruniversität	Université Paris Dauphine
Besuchtes Studienfach	Politikwissenschaften
Semester	Frühjahrssemester 2014
Name und E-Mail fakultativ	Mela Karalic; melakaralic@gmail.com

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das ERASMUS Programm ist eine tolle Möglichkeit, um sowohl fachliche als auch sprachliche und kulturelle Erfahrungen zu machen. In dieser Zeit lernt man viele Menschen aus allen Herrenländer kennen und kann über die ERASMUS-Dauer hinaus die Kontakte pflegen. Man lernt auch, wie in anderen Ländern das universitäre aber auch das alltägliche Leben ist. Paris ist eine schöne Grossstadt, die ich durch den ERASMUS-Aufenthalt nicht nur, wie bis dahin, von der touristischen Seite kennengelernt habe, sondern bin mit der Zeit zum Teil selbst eine Insiderkennerin geworden.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Wegen beruflichen Verpflichtungen kam ich erst Ende Januar an. Den fakultativen intensiv Sprachkurs, der bereits Mitte Januar stattgefunden hat, habe ich somit nicht besuchen können. Der diente, so stellte sich heraus, mehr zur Orientation und zum Kennenlernen als zur Sprachbildung. Die verpassten Informationen habe ich am darauffolgenden Infotag oder beim International Office der Gastuniversität und bei anderen ERASMUS-Studierenden eingeholt.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Mir war es von Anfang an wichtig, alleine und unabhängig von universitären Einrichtungen zu wohnen, weil ich das Gefühl erfahren wollte, nicht nur als Studentin in Paris zu sein, sondern auch den Alltag so gut wie möglich kennenzulernen. Ich habe deshalb 2-3 Monate vor dem Aufenthalt angefangen, nach online Anzeigen zu suchen. Ich habe eine Homepage gefunden, wo ich mich registriert und ein Profil mit meiner Annonce angelegt habe und fündig wurde. Der Vermieter hat sofort mit mir Kontakt aufgenommen. Die Wohnung konnte ich mir im Voraus anschauen, wobei ich kurz danach zugesagt habe. Unkompliziert und vertrauenswürdig. Ich kann es nur weiterempfehlen. Wer mehr Infos dazu möchte, darf sich gerne bei mir melden. Meine E-Mail Adresse steht oben. Agenturen, die für euch Wohnungen suchen, sind besser zu vermeiden. Aus Gesprächen mit anderen Studenten, die auf diesem Weg eine Unterkunft fanden, habe ich erfahren, dass sie damit sehr schlechte Erfahrungen gemacht haben. Verzögerungen, unflexibel, zum Teil auch illegale Gebührenverrechnungen bei Wohnungswechsel.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Paris hat ein ausgeprägtes öffentliches Verkehrsnetz. Die Uni kann sehr gut mit der Metro oder mit dem Bus erreicht werden (Station Porte Dauphine)
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Universität ist ziemlich altmodisch, was hiess, dass man für jede Formalität persönlich zum International Office vorbeigehen musste. Dies machte das ganze Anmeldeprozedere etwas unübersichtlich. Zusätzlich gab es verschiedene Formulare, die man zu unterschiedlichen Zeiten liefern musste, sowohl von der Gastuniversität als auch von der Heimuniversität. Deshalb ist es zu empfehlen, sich die Deadline-Daten und die Formular zu merken, denn sonst riskiert man, dass keine Kreditpunkte angerechnet werden. Asserdem gilt es für beliebte/obligatorische Kurse an der Universität Dauphine: First

	<p>comes, first serves! Online Registrationen sind KEINE Garantie dafür, dass man definitiv im Kurs eingeschrieben ist. Deshalb muss man ebenfalls am 1. Tag des Kurses physisch anwesend sein, um sich in der Liste einzutragen.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die Uni liegt im Arrondissement 16 und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Es ist eine grosse Privatuniversität, die einen Ruf der Eliteuniversität genießt.</p> <p>Die Infrastruktur ist schlechter als an der Universität Luzern und die Technik nicht immer auf dem neusten Stand. Es gibt einen grösseren Computerraum, der gut genutzt wird. Jedoch wer seinen Laptop mitnimmt, ist damit besser bedient. Wer drucken möchte, muss für den Computerraum eigenes Papier mitnehmen, sonst lässt man die Dokumente in einer Papeterie, die in der Uni selbst stationiert ist, drucken/scannen. Alles kostet, sowohl drucken als auch scannen.</p> <p>Man kann bequem mit der Studentenkarte zahlen, die man bei einem Automaten vorher mit Geld auflädt.</p> <p>Die Uni verfügt auch über eine grosse Mensa. Das Essen ist sehr günstig und man findet immer einen Platz. Jedoch hat mir die Qualität der Nahrungsmittel und der Menus nicht gefallen, so dass ich die Mensa nicht empfehlen kann. Eine andere Option ist ein Bistrotand ebenfalls im Unigebäude selbst mit feinen Sandwichs, Foccacias und Salat.</p>
<p>Sprachkurs (EILC oder andere) an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Für Studenten ohne ein Sprachzertifikat findet ein fakultativer Einstufungstest statt, der mehr zur eigenen Orientierung und Abschätzung dient, welche Kurse man besuchen könnte. Ausserdem findet ein fakultativer Intensivsprachkurs statt, der, wie oben erwähnt, mehr zum Kennenlernen und Orientierung dient. Doch nur wer diesen Intensivkurs besucht hat, kriegt ein Zertifikat mit der erreichten Punkteanzahl drauf (ACHTUNG: nicht das Gleiche wie ein DELF-Zertifikat!!)</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Mir hat es Spaass gemacht, an der Universität Dauphine zu studieren. Die Dozenten gaben uns die Gelegenheit, viel im Unterricht zu kommunizieren und halfen uns bei jeder Gelegenheit, wenn Unklarheiten oder Schwierigkeiten auftauchten. Dies war jedoch nur bei kleineren Kursen mit max. 20 Leuten möglich. Die Aufgabenart- und verteilungen waren sehr fair und zum Teil sehr kreativ, was stark motivierte, mitzumachen. Die Dozenten waren ebenfalls bemüht, Aktivitäten ausserhalb des Universitätsgebäudes zu organisieren, was zur Abwechslung des Unterrichts beitrug.</p> <p>Die Meisten Prüfungen fanden gleichzeitig Anfangs bis Mitte Mai statt, so dass ich früher als geplant mit dem Semester fertig war und nach Hause fuhr.</p> <p>Zu erwähnen ist auch, dass man in Frankreich allgemein sehr viel Ferien/Feiertage hat. Da kann man ruhig die eine oder andere Reise mehr einplanen.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Das International Office war sehr hilfsbereit. Man konnte auf sie zugehen, wann immer man sie gebraucht hat. Seitens der Gastuniversität wurde jedem ERASMUS-Student, der sich im Voraus beim Buddy-Programm angemeldet hat, ein Student von der Gastuniversität als Bezugsperson bzw. „Buddy“ zugewiesen. Auf sie konnte man zugehen, wenn man unterschiedliche Fragen zur Uni oder auch Freizeit hatte. Sie haben oft Insider-Tipps, die sehr Zeit und Kosten sparend sind.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Das Leben in Paris ist ziemlich teuer. V.a. die Wohnungsmieten sind für so wenig Raum sehr hoch. Eine andere und günstigere Option sind die Studentenunterkünfte, um die man sich bei der Anmeldung bewerben kann. Da ich das jedoch nicht gebraucht und privat eine Unterkunft gefunden habe, kann ich leider nicht genaueres darüber berichten.</p>

	<p>Generell lohnt es sich, ein französisches Konto aufzumachen, da es viele Sachen gibt, die besser mit der Debit-Kreditkarte bezahlt werden, wie z.B. bei einem Handyvertrag, Aufladen der Studentenkarte oder ÖV-Fahrkarte. Ausserdem entfallen somit die Konvertierungsgebühren von CHF zu EUR. Die Eröffnung des Kontos ist keine komplizierte Sache und kann ohne grosse Umstände wieder geschlossen werden.</p> <p>Ein weiterer Tipp für Kosteneinsparen ist das so genannte online einlösen von Groupons. Auf der Homepage www.groupon.fr kann man in unterschiedlichen Restaurants somit bis zum Halben Preis essen gehen. Es funktioniert ähnlich wie „Dein Deal“ hier in der Schweiz. Da man hier mit der Kreditkarte im Voraus zahlen muss, empfiehlt sich in diesem Fall auch ein französisches Konto mit einer Debit-Kreditkarte zu eröffnen.</p> <p>Wer plant, viel in Paris mit der Metro/Bus zu fahren, für den/die lohnt es sich, eine Monatskarte (67.00 EUR) zu lösen. Es gibt ebenfalls die Möglichkeit eine 2-Wochen Fahrkarte zu lösen. Sonst gibt es Tageskarten oder auch Eintelfahrtickets.</p> <p>Das Studienmaterial war in meinem Fall nicht besonders kostenintensiv. Nur einige Kopien und Scans, die ich gebraucht habe. Habe auch keine Scripts gebraucht. Welche Unterlagen gebraucht werden, hängt jedoch von den Kursen und Dozenten ab.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Universität Dauphine ist sehr aktiv und man wird täglich mit Flyern von Parties und anderen Veranstaltungen bombardiert. Jeden Donnerstagabend organisiert eine Gruppe von Dauphine-Studenten eine ERASMUS-Party, die in unterschiedlichen Bars oder Clubs stattfinden. Dabei kommt man in Kontakt mit den Dauphine Studenten, was während der regulären Unterrichtszeit kaum möglich ist. Diese Veranstaltungen sind sehr zu empfehlen, denn so kann man sich auch mit anderen Studenten austauschen und Bekanntschaften machen.</p> <p>Paris ist voll von Möglichkeiten, wie man seine Freizeit gestalten kann. Kulturell hat man eine riesen Auswahl, angefangen bei Strassenkünstlern, über Konzerte bis hin zum Louvre und den Vorführungen im der Opéra national. Mit der Studentenkarte kommt man in die meisten Museen gratis rein. Ausserdem ist generell jeden ersten Sonntag im Montag der Eintritt in die Museen kostenlos.</p> <p>Dauphine verfügt auch über Sport und Fitnessräume. Gleich in der Nähe des Universitätsgebäudes befinden sich Tennisplätze, die man aber gegen Gebühr reservieren kann. Jogging ist in Paris eine Herausforderung, da es kaum grössere Parks gibt.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Universität Dauphine ist viel grösser als die Universität Luzern. Daher auch die höhere Aktivität unter den Studenten bezüglich der Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, wo berühmte Politiker oder andere wichtige Professoren eingeladen werden oder Unterhaltungsaktivitäten wie Konzerte oder Ausflüge ausserhalb der Universität. Auf der anderen Seite ist wegen der Grösse der Universität Dauphine vieles unübersichtlich wie die Anmeldeprozeduren oder die interne Struktur. Das ist etwas, was an der Universität Luzern besser und strukturierter ist. Ausserdem ist die Universität Luzern sowohl technisch als auch in der Gebäudeinfrastruktur viel moderner. An der Dauphine Universität gibt es Verbesserungsbedarf (Bsp. bei Online Anmeldungen, man nutzt die Informatikdienste allgemein schlecht, Qualität des Essens/Verpflegung)</p>